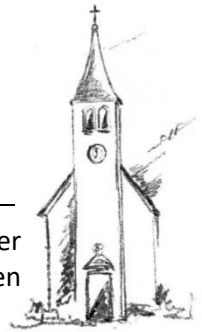


Hüttschlager Gottesdienstordnung

April 2020



Die Gottesdienstordnung ist aufgrund der aktuellen Lage in der gewohnten Form leider nicht möglich. Die öffentlichen Gottesdienste sind bis auf weiteres ausgesetzt. Unser Herr Pfarrer feiert jeden Tag (schon seit März) eine Hl. Messe, unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Für die **Kartage und Ostern** sind von der Österreichischen Bischofskonferenz Richtlinien erarbeitet worden. Alle Gottesdienste, von Palmsonntag bis Ostersonntag werden an den bisher üblichen Gottesdienstzeiten (außer der Osternacht in Großarl: 21:00 Uhr) von einem kleinen Pfarrteam (Diakon Markus und 4 Personen) stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde gefeiert (**unter Einhaltung der vorgeschriebenen behördlichen Hygienemaßnahmen**).

Die Glocken läuten wie üblich. Die Außenlautsprecher bei den Kirchen werden eingeschaltet. Bitte bleibt trotzdem zu Hause!

Der Segen Gottes wird unser Tal durchströmen!

Wir laden euch ein, zu Hause zu feiern, den Palmbuschen zu Hause zu binden und am Palmsonntag vor das Haus zu stellen, am Karfreitag ein Kreuz auf Balkon oder vor das Haus zu stellen und für Ostern eine eigene Osterkerze zu gestalten und in der Osternacht um 21:00 Uhr vor das Haus zu stellen „**Christus das Licht**“, alles zum Zeichen der Verbundenheit.

Sonntagstexte und Predigten werden jede Woche in schriftlicher Form, zum Selberlesen angeboten (Drucke am Schriftenstand in der Kirche, Zusendung per Newsletter, Homepage der Pfarre www.pfarre-grossarl.net)

Angebote von der Erzdiözese:

Magazin Inpuncto: Heftchen mit Vorschlägen für **Hauskirche-Feiern in der Kar- und Osterwoche**; Auflistung der Angebote von ORF und anderen Medien, Nothilfestellen uvm. (Verteilung: Beilage im Rupertusblatt und in den Bezirksblättern; Auflage in der Kirche; im Internet auf www.trotzdemnah.at)

Änderungen vorbehalten! Über Newsletter, Homepage, Schaukästen und Infoblätter in der Kirche werdet ihr von uns stets am Laufenden gehalten.

Alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Hüttschlag, 28. März 2020

*Für das Pfarrteam Hüttschlag
Diakon Markus Huttegger*



Der Oster-Monat im Überblick



PALMSONNTAG

5. April 2020

Palmsonntag

Lesejahr A

- 1. Lesung: Jesaja 50,4-7
- 2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «



Gründonnerstag:
Liebe teilen



Karfreitag:
Liebe leiden

OSTERSONNTAG

12. April 2020

Ostersonntag

Lesejahr A

- 1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a-37-43
- 2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. «

OSTERMONTAG

13. April 2020

Ostermontag

Lesejahr A

- 1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33
- 2. Lesung:
1. Korinther 15,1-8.11

Evangelium: Lukas 24,13-35



» Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. «

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2020

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:

Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2020

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium: Johannes 21,1-14



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

Kinderseite:



Messintentionen für den Monat April:



HI. Messe auf Meinung der Opfernden der Tofernkapelle

1. April: Eltern Maria u. Matthias Panzl STA;
Eltern Rupert u. Anna Erler; Geschwister Erler;
Gatten und Vater Isidor Huttegger Geb. u. Nst.;
9. April: Gatten und Vater Berger Franz STA; Mutter Katharina Berger STA;
Mutter Regina Rohrmoser STA u. Schwägerin Heidi Taxer;
13. April: Mutter u. Oma Walburga Viehhauser; Schwester Martha Gschwandl;
Lisbeth Mooslechner; Kathi Hettegger; alle Verstorbenen 2019;
Gatten und Vater Johann Lengauer;
22. April: Godn Irmgard Huttegger Geb.; Mutter Karoline Gruber Geb.; Eltern
Lorenz und Katharina Prommegger u. Bruder; Eltern Johann und
Theresia Windsperger; Geschwister Windsperger;



* * * * *

Das Ewige Licht brennt für verstorbene Verwandtschaft Lengauer
und Viehhauser; Mutter und Oma Martha Gschwandl;



HOFFNUNG ist immer. Wenn wir Hoffnung wagen. Dann ist Hoffnung immer. Und wir können Hoffnung wagen. Und auf Hoffnung vertrauen. Unter allen Umständen. Immer gibt es Hoffnung, weil Gott größer ist als alles Geschehen, auch das Gesehen des Todes. Diese Macht Gottes lässt uns leben. Und Leben heißt Hoffen. Hoffen darauf, dass uns alle Dinge zum Besten dienen können. Um diesen Glauben bitten wir Gott. Und um den Mut zur Hoffnung.